Schüler lernen gewaltfreies Lernen

Lindenschüler nehmen an einem Trainingskonzept zur Förderung von sozialem Lernen, Teamwork und Konfliktbeilegung teil

Der diplomierte Sozialpädagoge Steffen Robert Ehrens zeigt den Jungen und Mädchen, wie sie sich von Hänseleien und Ausgrenzungen lösen können.

[illegible]

„Stopp! Denken, bis auf!", sagt Milena und lehnt, Arme ausstreckend, alle ab. Mit dem Kopfnicken Blickrichtung dabei hin zu der Gruppe. Erhardt ruft [illegible] auf Milena deutlich machen, dass sie die nicht will. Die Jungen gehen in der zweiten Klasse der Lindenschule, die am Elterprogramm „Gewaltfreies Lernen" teilnimmt. Dabei handelt es sich um ein bewegungsorientiertes Trainingskonzept zur Förderung von sozialem Lernen, Teamwork und Konfliktbeilegung.

Zwei Kinder aus der [illegible] gehen auf dem Pausenhof von Mädchen und Jungen [illegible] Schulleiter [illegible] erzählt Gisela Gerlinger, Schulleiterin der Lindenschule. Im Januar hatte man [illegible] die Lehrer in ihr Schule um das Programm [illegible] und [illegible] diese Schule. [illegible] Auf einer Lehrerfortbildung hatte man [illegible] und kurz darauf [illegible] die erste Klasse an einem Training der Gewaltfreiheit teilnehmen soll.

Jede Gruppe hat ein Begleiter, [illegible] Lehrer [illegible] Schule. Zudem gibt es eine Ansprechperson [illegible] Schulen. Es werden Einzel-, Gruppen- und Partnerübungen gemacht, jeder ist wichtig. Es, dass jeder jeder Übung der Partner gewechselt wird. So kommen Kinder miteinander in Kontakt, die sonst [illegible] nicht [illegible].

Schulleiterin Gerlinger [illegible] eine [illegible] Lehrer [illegible] sich [illegible] schnitten, [illegible] und [illegible] machen, [illegible] offenbar und [illegible] Kinder [illegible] sehr [illegible] reagiert. Die Kinder [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible]